

# Covid-19 Schutzkonzept

## 1 Ausgangslage

Am 16. März hat der Bundesrat entschieden, die Lage im Kampf gegen die Ausbreitung des Corona-Virus als „ausserordentlich“ zu beurteilen. Seither sind Freizeitbetriebe, Sportanlage, Clubrestaurants und vieles mehr bis auf weiteres geschlossen. Es dürfen keine Veranstaltungen mehr stattfinden. Von diesen Massnahmen ist auch der Sport betroffen, der komplette Trainings- und Wettkampfbetrieb ist untersagt und Sportveranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden.

Am 16. April hat der Bundesrat erste Lockerungen der Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus angekündigt und das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) beauftragt, ein Konzept zur Lockerung der Massnahmen im Bereich des Sports zu erarbeiten. Das Bundesamt für Sport BASPO hat in Zusammenarbeit mit dem BAG, Swiss Olympic, den Kantonen und Städten, der ASSA sowie mit Vertretern von Verbänden und Ligen Rahmenvorgaben erarbeitet. Der Bundesrat wird am 29. April über die Umsetzung der Lockerung im Sport entscheiden. Voraussetzung für die Wiederaufnahme der Trainingsaktivitäten von Sportorganisationen ist, dass die Sportverbände für ihre Sportarten ein Schutzkonzept entwickeln, welches von den Vereinen und Trainern umgesetzt werden muss.

Das vorliegende Covid-19 Schutzkonzept von Swiss Table Tennis soll aufzeigen, wie der Trainingsbetrieb in den Schweizer Tischtennisvereinen und -Stützpunkten unter Einhaltung der übergeordneten Grundsätze, d.h. der Einhaltung der Hygieneregeln des BAG, des Social-Distancing, des Versammlungsverbots von mehr als 5 Personen und dem Schutz der besonders gefährdeten Personen schrittweise wieder aufgenommen werden kann.

Dieses Schutzkonzept wird kontinuierlich an die jeweils aktuellen Rahmenvorgaben des Bundesamts für Sport, des Bundesamts für Gesundheit und Swiss Olympic angepasst.

## 2 Zielgruppen und Ziele des Covid-19 Schutzkonzeptes Swiss Table Tennis

### 2.1 Zielgruppen

Das Covid-19 Schutzkonzept Swiss Table Tennis richtet sich an folgende Zielgruppen:

- Tischtennisvereine
- Nachwuchsförderungsstützpunkte von Swiss Table Tennis
- Betreiber der Sporthallen, in denen die Vereine und Stützpunkte trainieren
- Tischtennistrainer und J+S Leiter
- Tischtennispieler

# Covid-19 Schutzkonzept

## 2.2 Ziele des Konzepts

Das Konzept verfolgt folgende Ziele:

- Schrittweise Wiederaufnahme des Tischtennis-Trainingsbetriebs in den Vereinen und Stützpunkten unter Einhaltung der übergeordneten Grundsätze und der geltenden Hygienevorschriften des Bundesamtes für Gesundheit BAG
- Richtlinien für die Wiederaufnahme der Meisterschaft in der Saison 2020/21 folgen zu einem späteren Zeitpunkt.
- Trainer sollen ihren Beruf wieder aufnehmen können
- Definition von einfachen und pragmatischen Richtlinien für die Tischtennisvereine und Stützpunkte in der Schweiz
- Vermittlung von Sicherheit für Spieler und Trainer durch die Definition klarer Regeln, was erlaubt ist und was nicht
- Swiss Table Tennis zählt auf die Solidarität und Selbstverantwortung aller Clubverantwortlichen, Trainer und Tischtennispieler resp. ihrer Eltern – wir sind und bleiben solidarisch und halten uns an die Vorgaben. Unser vorbildliches Verhalten dient dem Tischtennissport!

## 2.3 Verantwortlichkeit und Solidarität

- Swiss Table Tennis fordert alle Vereine, Stützpunkte, Trainer und Spieler auf, sich an die Massnahmen dieses Schutzkonzeptes zu halten. Die Verantwortung für die Umsetzung dieses Schutzkonzeptes liegt bei den Vereinen und Stützpunkten sowie bei den Trainern und den Tischtennispielern.
- Swiss Table Tennis übernimmt keine Verantwortung für eine allfällige Ansteckung mit dem Coronavirus während eines Tischtennisstrainings.
- Swiss Table Tennis empfiehlt allen Personen, die der Covid-19 Risikogruppe angehören, noch nicht oder nur nach vorheriger Konsultation ihres Arztes an Vereinstrainings teilzunehmen und in jedem Fall die spezifischen Vorgaben des BAG zu beachten.

## 3 Vorgaben für den Trainingsbetrieb in den Vereinen/ Stützpunkten

### 3.1 Infrastruktur

#### 3.1.1 Einrichtung der Halle

- Für jeden Tischtennistisch ist eine Fläche von mindestens 4.5m x 12m vorzusehen, die durch Tischemrandungen eingegrenzt wird. Zwischen den Spielfeldern ist ein Abstand von 2 m einzuhalten. Innerhalb eines Spielfeldes, d.h. an einem Tischtennistisch, dürfen sich nicht mehr als 2 Spieler aufhalten. Der Trainer steht möglichst ausserhalb der Tischemrandungen.
- Wenn keine Tischemrandungen vorhanden sind, ist die Abgrenzung zwischen den

# Covid-19 Schutzkonzept

Tischen durch das Aufstellen von Langbänken zu kennzeichnen.

- In einer Norm-Einfachturnhalle (25m x 14m) dürfen sich maximal 10 Personen (8 Spieler und zwei Trainer) aufhalten. Es dürfen 4 Tischtennistische aufgestellt werden.
- Solange das Versammlungsverbot des Bundesrats von mehr als 5 Personen gilt, dürfen Trainingsgruppen von maximal 5 Personen (4 Spieler und ein Trainer) gebildet werden. In einer Norm-Einfachturnhalle dürfen also 2 Trainingsgruppen mit je 4 Spielern und einem Trainer trainieren, die Spieler dürfen während eines Trainings die Trainingsgruppe nicht wechseln.
- Trainer und Spieler waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische und Umrandungen die Hände.

## 3.1.2 Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten

- Die Umkleidekabinen und Duschen dürfen nicht benutzt werden. Spieler und Trainer ziehen sich zuhause um und kommen in den Trainingskleidern in die Halle. Nach dem Training gehen die Spieler zum Duschen direkt nach Hause.
- Toiletten und Waschbecken dürfen benutzt werden. Bei den Waschbecken muss genügend Seife zur Verfügung stehen. Zum Trocknen der Hände werden entweder die eigenen Handtücher benutzt oder Papierhandtücher, welche in einem Papierkorb (vorzugsweise mit Deckel) entsorgt werden.

## 3.1.3 Material

- Jeder Spieler bringt seinen eigenen Tischtennisschläger mit. Die Schläger werden nicht untereinander ausgetauscht. Nach dem Training wäscht jeder Spieler seinen Schläger mit Wasser und Seife.
- Jeder Spieler bringt seine eigenen Tischtennisbälle mit, die er vorher mit einem permanenten Filzstift farblich gut sichtbar gekennzeichnet hat. Alternativ bringt der Trainer dem Spieler gekennzeichnete Bälle mit. Jeder Spieler nimmt während des Trainings nur seine eigenen Bälle in die Hand. Der Kontakt fremder Bälle mit der Hand kann dadurch ausgeschlossen werden. Jeder Spieler schlägt nur mit seinen eigenen Bällen auf. Fremde Bälle werden mit dem Fuß oder dem Schläger zum Mitspieler gespielt. Nach dem Training wäscht der Spieler seine Bälle mit Wasser und Seife.
- Der Tischtennistisch wird während des Trainings nicht angefasst.

## 3.1.4 Reinigung

- Sofern die Tische und Abschränkungen wieder abgebaut werden müssen, waschen sich Trainer und Spieler vor und nach dem Abbau der Tische und Umrandungen die Hände.
- In öffentlichen Sporthallen werden zusätzlich die Reinigungsvorschriften des Sporthallenbetreibers beachtet.

## 3.1.5 Verpflegung

- Es gelten die Vorgaben des Bundes zur Gastronomie.

# Covid-19 Schutzkonzept

- Jeder Spieler nimmt zum Training seine eigene Trinkflasche und ggf. seine Zwischenverpflegung mit. Die Trinkflasche wird nicht an andere Spieler gegeben.
- Die Abstandsregeln sind auch während der Pausen einzuhalten.

## 3.1.6 Anreise und Zugang zur Halle

- Swiss Table Tennis empfiehlt den Spielern und Trainern, zu Fuss oder mit dem Velo zur Halle zu kommen. Es werden keine Fahrgemeinschaften gebildet und der öffentliche Verkehr ist nach Möglichkeit zu vermeiden.
- Ist die Nutzung des öffentlichen Verkehrs unvermeidlich, sind die Hygiene- und Verhaltensregeln für den ÖV einzuhalten.
- Die Spieler dürfen maximal 5 Minuten vor Beginn ihrer Trainingszeit in die Sporthalle kommen.
- Beim Betreten der Halle, beim Auf- und Abbau der Tischtennistische und beim Verlassen der Halle muss der Abstand von 2 Metern zwischen allen Personen eingehalten werden. Auf Handshakes wird verzichtet. Allfällige Abstandsmarkierungen durch die Hallenbetreiber sind zu beachten.
- Die Spieler verlassen die Halle spätestens 5 Minuten nach Ende ihrer Trainingszeit.
- Finden mehrere Trainings hintereinander statt oder befinden sich mehrere Trainingsgruppen in einer Halle, sollen die Trainingszeiten zeitlich so gestaffelt werden, dass Menschenansammlungen beim Ende des einen und Beginn des nächsten Trainings vermieden werden.

## 3.2 Organisation des Trainings

### 3.2.1 Vorgaben für den Verein

- Der Verein benennt einen Covid-19 Verantwortlichen zur Sicherstellung der Einhaltung aller Vorgaben. Dies kann der verantwortliche Trainer sein.
- Alle Spieler müssen sich obligatorisch beim Covid-19 Verantwortlichen des Vereins für das Training anmelden. Der Covid-19 Verantwortliche protokolliert die Trainingszeiten und die jeweils angemeldeten Spieler oder teilt den Spielern ihre Trainingszeit zu.
- Der Trainer führt von jedem Training Anwesenheitslisten. Alle Anwesenheitslisten werden vom Covid-19 Verantwortlichen archiviert. Diese Massnahme dient der Rückverfolgung von Kontakten im Falle einer Ansteckung.
- Durch das Anmeldeverfahren stellt der Covid-19 Verantwortliche sicher, dass in einer Trainingsgruppe nicht mehr als 4 Spieler und ein Trainer zusammen trainieren.
- Swiss Table Tennis empfiehlt den Vereinen, einen Plan zu erstellen, welche Spieler an welchem Tag und zu welcher Zeit mit welchem Trainer trainieren dürfen. Wenn möglich sollen in den ersten 3 Wochen immer dieselben 4 Spieler zusammen trainieren.
- Wenn ein Verein mehrere abgetrennte Hallen zur Verfügung hat, gelten die Regelungen dieses Schutzkonzeptes für jede der Hallen/Hallenteile. In einer Mehrfachturnhalle dürfen also je Hallenteil bis zu 4 Tische gestellt werden. Zur Vermeidung von Menschenansammlungen sind die Trainings in den verschiedenen

# Covid-19 Schutzkonzept

Hallen zeitlich zu staffeln.

- Für die Durchführung von J+S Trainings sind zusätzlich die Vorgaben von J+S zu beachten.

## 3.2.2 Vorgaben für die Tischtennispieler

- Es dürfen nur absolut symptomfreie Spieler zum Training kommen. Wer Symptome wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit hat, muss zuhause bleiben und soll telefonisch seinen Hausarzt kontaktieren und sich wenn möglich testen lassen.
- Alle Spieler müssen sich zuhause umziehen und in Sportkleidung in die Halle kommen. Umkleidekabinen sind geschlossen.
- Jeder Spieler muss seinen eigenen Tischtennisschläger und seine eigenen farblich markierten Tischtennisbälle zum Training mitbringen. Jeder Spieler fasst nur seinen eigenen Schläger und seine eigenen Bälle an. Nach jedem Training wäscht der Spieler seinen Schläger und seine Bälle mit Wasser und Seife.
- Jeder Spieler bringt ein Hände-Desinfektionsmittel zum Training mit.
- Das Abwischen der Hände am Tisch ist verboten.
- Das Handtuch zum Abwischen des Gesichts und der Spielhand darf nur mit der Spielhand angefasst werden und nicht mit der Hand, in der die Bälle gehalten werden.
- Während des Trainings soll sich der Spieler mit der Nichtspielhand nicht ins Gesicht fassen. Swiss Table Tennis empfiehlt den Spielern, an der Nichtspielhand einen Handschuh anzuziehen (nicht aus hygienischen Gründen, sondern als «Stütze», um sich nicht ins Gesicht zu fassen).
- Vor und nach dem Training waschen sich die Spieler nacheinander gründlich die Hände. Die Hände sind nach dem Waschen mit dem eigenen sauberen Handtuch oder mit Wegwerf-Papierhandtüchern abzutrocknen.
- Abfall wird zuhause entsorgt.
- Spieler, die sich nicht an die Regeln des Schutzkonzeptes halten, dürfen vom Trainer oder vom Covid-19 Verantwortlichen des Vereins vom Training ausgeschlossen werden.

## 3.2.3 Informationen für Eltern

- Eltern dürfen ihre Kinder in die Sporthalle bringen, müssen die Halle jedoch wieder verlassen, sobald die Kinder dem Trainer übergeben wurden.
- Während des Trainings dürfen sich Eltern nicht in der Sporthalle aufhalten.

## 3.2.4 Informationen für Trainer

- Das Training muss so gestaltet werden, dass der Sicherheitsabstand von mindestens 2 Metern sowohl zwischen den Spielern als auch zwischen Spielern und Trainer jederzeit eingehalten wird.
- Der Trainer ist dafür verantwortlich, dass nicht mehr als 5 Personen in einer Trainingsgruppe sind (d.h. neben ihm selbst noch 4 Spieler). Kommen Personen unangemeldet zum Training, muss der Trainer sie wieder nach Hause schicken.

# Covid-19 Schutzkonzept

- Der Trainer protokolliert alle Teilnehmer des Trainings und sendet die Liste nach dem Training dem Covid-19 Verantwortlichen seines Vereins.
- Es wird nur Einzel trainiert, kein Doppel.
- Der Trainer darf keinen Körperkontakt zu Spielern aufnehmen. Wenn der Trainer einen Bewegungsablauf zeigen möchte, muss er dies aus Distanz vorzeigen.
- Während des Trainings steht der Trainer wenn möglich ausserhalb der Tischumrandungen.
- Bei der Trainingsgestaltung berücksichtigt der Trainer, dass die Spieler aufgrund des Trainingsverbots eine längere Tischtennisstrainingspause hatten. Er baut das Training so auf, dass die Verletzungsgefahr minimiert wird.
- Balleimertraining: In Gruppentrainings (ab drei Spielern in der Halle) ist auf Balleimertraining zu verzichten. Bei einem Einzeltraining darf der Trainer mit seinem Spieler Balleimertraining machen. Der Trainer zieht zum Balleimertraining an der freien Hand einen Einweghandschuh an. Der Spieler fasst die Bälle nicht an.

## 4 Kommunikation, Inkrafttreten

Dieses Covid-19 Schutzkonzept Swiss Table Tennis wurde vom Bundesamt für Gesundheit und Bundesamt für Sport am 30.04.2020 plausibilisiert.

Es wird wie folgt kommuniziert:

- Versand per E-Mail an alle Tischtennisvereine und Stützpunkte zur Weiterleitung an alle Vereinsmitglieder.
- Versand per E-Mail an die Kadertrainer
- Versand per E-Mail an die Regionalverbände
- Veröffentlichung auf der Webseite von Swiss Table Tennis und Hinweis hierauf auf der Facebook-Seite
- Tischtennisvereine und Stützpunkte, die nicht in einer eigenen Halle trainieren, sind gebeten, dem Sporthallenbetreiber das Schutzkonzept vorzuzeigen.

Das Covid-19 Schutzkonzept Swiss Table Tennis tritt am 11. Mai 2020 in Kraft.

Ittigen, 01.05.2020